

Eine neue Generation Bremen

„Das haben wir immer so gemacht“ war gestern. Denn Bremens Zukunft braucht Querdenker, Neudenker, Andersmacher. Die daran glauben, dass mehr Chancen für alle möglich sind. Mit der besten Bildung, einer neuen Gründerkultur und frischen Ideen für unsere Wirtschaft und Infrastruktur.

Endlich, nach 69 Jahren SPD-Regierung, ist es Zeit für eine neue Generation Bremen.

- Mit einer **Bildungspolitik**, die zeigt, was unsere Kinder wirklich wert sind: mit individueller Förderung aller Schüler und einer besseren finanziellen Ausstattung der Hochschulen.
- Mit einer **starken Wirtschaft** durch Politik, die Bürokratie abbaut und Wachstum und Arbeitsplätze möglich macht.
- Mit einer **freien Gründerszene** ohne Überregulierung.
- Mit einer **fortschrittlichen Verkehrspolitik** und freier Fahrt auf allen Durchfahrtsstraßen.
- Mit einem **soliden Haushalt**, der mehr Chancen für mehr Menschen eröffnet.
- Mit einer Politik für **Vielfalt und Toleranz**.

Am 10. Mai 2015:


Alle Stimmen FDP.

Freie Demokratische Partei (FDP)
Landesverband Bremen
Sandstraße 2
28195 Bremen

Telefon: +49 421 222 7 222
E-Mail: bremen@fdp.de

Erfahren Sie mehr unter:
fdp-bremen.de

 [facebook.com/fdp.bremen](https://www.facebook.com/fdp.bremen)
[facebook.com/lencke.steiner](https://www.facebook.com/lencke.steiner)

 twitter.com/FDPBremen
twitter.com/lenckew



Hauke Hiltz

Eine neue Generation Bremerhaven.

Hauke Hiltz ist verheiratet, Vater zweier 4 und 6 Jahre alter Töchter, Professor der Lebensmittelchemie und in Bremerhaven zuhause. Als Vorsitzender der Freien Demokraten und Kandidat für die Bremische Bürgerschaft kämpft er für eine neue Generation Bremerhaven. Mit Mut zur Veränderung, selbstbewusst zupackend und mit dem Willen, Bremerhaven und Bremen besser zu machen. Der Auftrag dabei ist klar: „Stärken wir den Glauben der Menschen an sich selbst und an unser Bremerhaven. Lassen wir uns nicht aufhalten auf dem Weg nach morgen.“

Bremerhaven ist seit Jahrzehnten einer der wichtigsten Logistikstandorte und weltweit einer der größten Umschlagplätze für Autos. Wir sind eine Stadt, die Mobilität lebt. Aber auch eine Stadt, die weiß, dass man sich nicht auf dem Status quo ausruhen darf. Deshalb ist es Zeit für eine neue Generation Bremerhaven. Das Bremerhaven von morgen kann und muss mehr sein als nur Bremens Hafen. Denn wir haben großes Potenzial, viele Chancen und eigene Interessen.

Wir dürfen uns nicht damit zufriedengeben, die Lebensverhältnisse nur ein wenig im Detail zu verbessern. Wir wollen unsere Stadt fit für die nächsten Jahrzehnte machen. Deshalb muss Bildung das Thema Nr. 1 in Bremerhaven und auch in Bremen sein. Alle Bremerhavenerinnen und Bremerhavener, egal, wie alt sie sind, welche Hautfarbe sie haben oder an was sie glauben, haben das Recht auf eine lebenswerte Zukunft. Dafür wollen wir Freien Demokraten echte Chancen schaffen.

Damit jeder seinen Interessen, Talenten und Fähigkeiten nachkommen kann, müssen wir eine Schulausbildung bieten, die diese Stärken auch entdeckt. Die Schule muss auf das Berufsleben optimal vorbereiten. Wir wollen unsere Hochschule stärken und weiter ausbauen. Nur so bleibt eine moderne Stadt konkurrenzfähig.

Aber auch in der Wirtschaft gibt es großen Nachholbedarf. Bremerhaven muss für Arbeitgeber attraktiver werden – damit neue Arbeitsplätze entstehen und Armut keinen Platz mehr in unserer Stadt hat. Das Land Bremen braucht die Vertiefung der Weser. Die Hafenhoheit aber soll die Stadt haben, in deren Bereich der Hafen liegt – unser Bremerhaven. Und wir wollen die Giftmüll-Deponie Grauer Wall schließen, damit man am Wellnesspark Speckenbüttel wieder unbeschwert wohnen kann.

Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen: in Richtung Zukunft. Unterstützen Sie mich und die Freien Demokraten bei der Bürgerschaftswahl 2015 – für eine neue Generation Bremerhaven.

Ihr
Hauke Hiltz



Lencke Steiner

Eine neue Generation Bremen.

Lencke Steiner ist verheiratet, Geschäftsführerin eines mittelständischen Familienunternehmens, Bundesvorsitzende des Wirtschaftsverbandes Die Jungen Unternehmer und Spitzenkandidatin der Freien Demokraten für die Bürgerschaftswahl in Bremen. Aber vor allem steht sie mit 29 Jahren und ihrem Know-how für eine neue Generation – eine neue Generation Bremen.

Lencke Steiner will Bremen nach vorne bringen. „Bremen kann großartig sein, wenn wir endlich anpacken. Wenn jeder in Bremen sein volles Potenzial ausschöpfen kann. Wenn wir den Glauben der Menschen an sich selbst stärken. Und wenn wir in Freiheit und Selbstbestimmung leben können.“

Freie Demokraten
FDP

Eine neue Generation Bremen.

Kurzwahlprogramm zur
Bürgerschaftswahl am 10. Mai 2015

Lencke Steiner

Bremen hat eine große Geschichte: Wir sind freie Hansestadt mit weltoffenen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Darauf können wir stolz sein. Aber das Bremen von heute hat auch viele Probleme, die nicht entschieden angegangen werden. Und viele Potenziale, die nicht genutzt werden. Deshalb brauchen wir eine neue Generation Bremen – mit einer Politik, die anpackt statt verwaltet.

Denn während die Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft in Bremen und Bremerhaven hart arbeiten, dümpelt der Senat träge vor sich hin. Noch immer wird dort an Plänen gebastelt, die Bremen angeblich nach vorn führen sollen, aber in Wahrheit alle mit demselben Fehler behaftet sind: Sie haben keinerlei Chancen, etwas zu verändern.

Aber Veränderung ist gefragt. Unsere Wirtschaft kann sich unter Rot-Grün nicht so entfalten, dass neue Arbeitsplätze entstehen und kreative Start-ups eine Chance haben. Unsere Infrastruktur wird geprägt von Fahrradstraßen und fehlenden Zubringern – und endlosen Staus, die Gift für unsere Umwelt sind. Und unsere Kinder lernen alles Mögliche in der Schule, doch leider viel zu wenig, um fit fürs Leben zu sein. Denn immer noch belegt das Land Bremen bei PISA den traurigen letzten Platz.

Lassen Sie uns das gemeinsam ändern! Unsere beiden großartigen Städte haben es nicht verdient, auf Dauer unter der Politik des Stillstandes von Rot-Grün zu leiden. Lassen Sie uns gemeinsam einen ersten Schritt in die Zukunft für unser Land Bremen gehen.

Unterstützen Sie mich und die Freien Demokraten bei den Wahlen am 10. Mai – für eine neue Generation Bremen.

Ihre 
Lencke Steiner

Wichtiger als die Größe einer Stadt ist die Weite ihres Horizontes.

Bremen ist klein, aber unser Potenzial ist riesig. Und Bildung ist der Schlüssel, es zu heben. Wir glauben, dass alle Kinder, alle Jugendlichen und alle Studierenden eine Chance verdienen. Und wir glauben an die Pflicht der Politik, das endlich zu ermöglichen. Wir brauchen neues Denken, frische Innovationen und schlaue Köpfe, die Lust auf Zukunft haben. Wir brauchen hochqualifizierte Arbeitskräfte, die unsere Wirtschaft voranbringen. Denn diese Menschen machen Bremen und Bremerhaven zukunftsfähig. Also: Erweitern wir unseren Horizont!

Wir brauchen:

- Qualifizierte Betreuung für Kinder im Vorschulalter
- Ausreichend Plätze an Ganztagschulen
- Rechtsanspruch auf Ganztagsplätze für Kinder voll berufstätiger Eltern
- Förderung von Hochbegabten
- Unterstützung von Kindern mit Behinderung
- Qualifizierende Lehrinhalte in Deutsch und Mathematik
- Werk- und Wirtschaftsunterricht für das Erreichen der Ausbildungsreife
- Bestmögliche Finanzierung der Hochschulen und der Universität

Wirtschafts- und Wirtschaftsstandort Bremen.

Häfen, Schifffahrt, Logistik, Automobile, Luft- und Raumfahrt-technik und Lebensmittelindustrie machen unsere Städte zu bedeutenden Industriestandorten. Aber das Land Bremen bleibt mit der Wirtschaftspolitik von Rot-Grün unter seinen Möglichkeiten. Dabei könnten wir viel stärker sein, wenn wir unserer Wirtschaft neue Entfaltungsmöglichkeiten geben würden: mit fließendem Verkehr und einer Verwaltung, die Wachstum und neue Arbeitsplätze möglich macht. Das heißt: Bürokratieabbau, eine investitionsfreundliche Politik und Flächen, auf denen sich neue Unternehmen ansiedeln können.

Die Zukunft Bremens und Bremerhavens braucht ausreichend qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte. Beide Städte sind wie Deutschland auf Zuwanderung angewiesen. Die Freien Demokraten stehen zum Asylrecht. Wir fordern die Aufhebung von Arbeitsverboten für Asylbewerber und wollen die Weltoffenheit Bremens und Bremerhavens sowie den respektvollen Umgang von Kulturen und Religionen miteinander in unseren Städten erhalten und fördern. Wir schaffen das heißt: wir alle zusammen!

Es heißt Bremen, nicht Bremsen.

Den Menschen in einer Hafenstadt braucht man nicht zu erklären, wie wichtig Verkehr und Vernetzung sind. Ökologie funktioniert nur dann, wenn sie mit der Ökonomie in einer produktiven Balance steht. Ein frisches Denken in Sachen Verkehr tut dringend not. Ein Denken, das ein faires Miteinander aller Verkehrsteilnehmer und freie Fahrt auf allen Haupt- und Durchfahrtsstraßen zum Ziel hat.

Damit der Verkehr in unserer Stadt fließt, fordern wir:

- Erhalt der Infrastruktur
- Sanierung von Straßen und Brücken
- Keine einseitige Bevorzugung des Radverkehrs
- Tempolimit von 30 km/h nur in Wohngebieten
- Umweltfreundlichen und effizienten Umschlag durch den Einsatz von Gigalintern und Binnenschiffen

Lasst uns Bremens Wachstum nicht ausbremsen!
Sondern beschleunigen.

»Ökologisches
Denken muss
auch ökonomisch
sein.«

Bremen: Hafen für neue Ideen.

Der Hafen ist das Herz unserer Wirtschaft. Aber das neue Bremen und das neue Bremerhaven sollen nicht nur Liegeplätze für Schiffe und Container sein, sondern auch ein Hafen für junge Menschen und ihre Ideen. Die Hochschulen sind für unsere Wirtschaftsentwicklung ein entscheidender Standortfaktor. Sie sind Keimzellen für Existenzgründer und Innovationen. Deshalb wollen wir beide stärken. Wir kämpfen für unbürokratische Unternehmensgründungen und schnellen Behördenservice. Nur so können wir ein zukunftsfähiges Land mit neuen Jobs, Vielfalt und Wohlstand sichern.

Solide Haushalten. Damit alle profitieren.

Eine neue Generation Bremen denkt auch an die nächste. Und übernächste. Deshalb wollen wir eine solide Finanzpolitik, die keine Schulden hinterlässt. Konkret heißt das: die Ausgaben begrenzen und optimieren. Wir setzen uns für eine effiziente Verwaltung ein und sorgen dafür, dass das Land sich auf seine Kernaufgaben konzentriert. Und es versteht sich von selbst, dass zu einem nachhaltigen Wirtschaften auch eine saubere Lösung für die Altschulden gehört.

»Denn wir
denken in
Generationen,
nicht in
Amtsperioden.«

Am 10. Mai entscheiden Sie darüber, ob wir einfach weitermachen wie bisher oder eine neue Generation Bremen schaffen.

